

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Montag, 24. August 2009 10:28
An: 'besseres-lernen@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: Koalitionsstreit um Gleichschaltung der Privatschulen

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulleitungen,

die WELT hat am Samstag über die von der Schulbehörde betriebene Gleichschaltung der Hamburger Privatschulen mit den Organisationsformen der Primarschul-Pläne berichtet:

WELT v. 22.8.2009: Senat zwingt Privatschulen zur Übernahme der Schulreform
<http://www.welt.de/die-welt/vermischtes/hamburg/article4374831/Senat-zwingt-Privatschulen-zur-Uebernahme-der-Schulreform.html>

Spannendes Detail:

Obwohl der Gesetzentwurf eine Senatsvorlage ist, also allen Senatoren, auch denen der CDU, bekannt sein sollte, hat der **Schulpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Marino Freistedt**, den Mitgliedern des CDU-Landesfachausschusses Bildung in einer **E-Mail am Samstag Mittag** - als Reaktion auf den Bericht in der WELT? - Folgendes mitgeteilt:

*"Hinsichtlich der Diskussionen um die Schulen in Freier Trägerschaft **gibt es seitens der CDU eine eindeutige Haltung, die die Wirkungsmöglichkeit bestehender und die Neugründung von Schulen in Freier Trägerschaft nicht beschränkt.** Dies ist auch der Behörde mitgeteilt worden. Dies bedeutet, dass grundsätzlich die Finanzierung von Schulen in Freier Trägerschaft verbessert werden muss (auch im Hinblick auf die Schulreform) und dass das Anerkennungsverfahren für neue Träger nicht nur transparent, sondern auch zügig durchgeführt werden muss."*

Der Senat und insbesondere die Hamburger CDU muss sich deshalb fragen lassen: Wie kann ein derartiger Gesetzentwurf während der Schulferien alle internen Kontrollinstanzen passieren und überhaupt in die Bürgerschaft eingebracht werden?

Vor diesem Hintergrund um so spannender dürfte die öffentliche Sitzung des Schulausschusses der Hamburgischen Bürgerschaft am kommenden Donnerstag werden, die wegen des erwarteten Andrangs im Kaisersaal des Rathauses stattfinden wird:

Donnerstag, 27.08.2009, 17:00 Uhr - Öffentliches Sitzung des Schulausschusses der Hamburgischen Bürgerschaft

Thema: Auswertung der Sachverständigenanhörung zum Primarschul-Gesetzentwurf, Rathaus, Kaisersaal

Hier die Einladung: http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/Schulausschuss_20090827_1700.pdf

Einen Bericht über die **Sachverständigenanhörung** vom 2. Juli 2009 finden Sie unter folgendem Link: http://www.wir-wollen-lernen.de/schulausschuss_Hamburgische_buergerschaft.html

Herzliche Grüße,
Walter Scheuerl

Demonstration am 19.9.2009 - Volksbegehren vom 28.10.-17.11.2009!
Spenden Sie zur Unterstützung des Volksbegehrens: <http://www.wir-wollen-lernen.de/resources/einzugsermaechtigung.pdf>

Jetzt als Sammler voranmelden unter: [http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen primarschule anmelden.html](http://www.wir-wollen-lernen.de/gegen_primarschule_anmelden.html)

Dr. Walter Scheuerl
Volksinitiative „Wir wollen lernen!“

Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Wir sind für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- ein gutes, übersichtliches Schulsystem mit Stadtteilschulen, Gesamtschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- Reformen nur, wenn dadurch nachweislich eine Verbesserung eintritt - keine Massen-Experimente mit unseren Kindern!
- Selbständigkeit der Schulen, Stärkung der didaktischen und pädagogischen Kompetenz der Lehrkräfte.

Initiative „Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs. Am 19.11.2008 konnten wir dem Senat 21.000 Unterschriften vorlegen. Der weitere Zeitplan ist nun durch die Hamburger Volksentscheids-Gesetzgebung vorgegeben: Volksbegehren im November 2009 und Volksentscheid im Juni 2010.

Leider muss für diesen langen Weg noch viel Aufklärungsarbeit in unserer Stadt geleistet werden - und diese kostet Geld. Da wir die nun notwendige Arbeit in der bisherigen Struktur nicht mehr leisten können, haben wir einen Förderverein gegründet. Und dieser freut sich über jede Form der finanziellen Zuwendung, um gemeinsam mit Ihnen weiter erfolgreich für unsere Ziele arbeiten zu können.